

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Rates der Stadt Braunschweig

Sitzung: Dienstag, 21.06.2016

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 22:34 Uhr

Ratsmitglieder:

(in Klammern verhindert)

Herr Dr. Blöcker

Herr Dr. Kretschmann

Herr Bosse

Herr Kubitza

Frau Brandes

Herr Kühn

Herr Bratmann

Herr Manlik

Herr Bratschke

(Herr Maul)

Herr Dr. Büchs

Herr Merfort

Herr Disterheft

(Herr Müller)

Herr Dobberphul

Frau Ohnesorge

Herr Edelmann

Frau Palm

Herr Ehbrecht

Frau Pantazis

Frau Dr. Flake

Herr Dr. Plinke

Herr Flake

Frau Plinke

Herr Florysiak

Frau Rohse-Paul

Herr Graffstedt

Herr Rosenbaum

Frau Grigat

Herr Schatta

Herr Grziwa

Herr Schicke-Uffmann

Frau Harlfinger

Frau Schmedt

Herr Heere

Frau Schön

(Herr Herlitschke)

Herr Schrader

Herr Hinrichs

Frau Schütze

Frau Ihbe

Frau Seiffert

Herr Jenzen

Herr Sommerfeld

(Frau Johannes)

Herr Täubert

Frau Jonda

(Herr Weidner)

Herr Jordan

Herr Wendroth

Frau Kaphammel

Herr Wendt, J.

Herr Köster

Herr Wendt, Th.

Verwaltung:

Oberbürgermeister Markurth

Erster Stadtrat Geiger

Stadtrat Ruppert

Stadtbaudirektor Leuer

(Dezernentin Dr. Hesse)

Stadträtin Dr. Hanke

Dezernent Leppe

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.05.2016
- 3 Mitteilungen
- 3.1 Zurückstellung der Heckenpflanzung im Zuge der Gleisinstandsetzung Donaustraße 16-02323
- 3.2 Elektromobilität voranbringen 15-00555-02
- 3.3 Prüfauftrag: Schaffung Gymnastikräume durch Umnutzung bestehender Gebäude 15-01304-01
- 4 Anfragen
- 4.1 Erfolgreiche Arbeit der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz anerkennen und wertschätzen!
Anfrage der Fraktion der CDU 16-02486
- 4.1.1 Erfolgreiche Arbeit der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz anerkennen und wertschätzen! 16-02486-01
- 4.2 Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz (SBK) - Kritik des Landesrechnungshofs (LRH)
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 16-02477
- 4.2.1 Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz (SBK) - Kritik des Landesrechnungshofs (LRH) 16-02477-01
- 4.3 Wie weiter mit der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz?
Anfrage der BIBS-Fraktion 16-02479
- 4.3.1 Wie weiter mit der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz? 16-02479-01
- 4.4 Entwicklung der Wohnungsmarktsituation in Braunschweig
Anfrage der Fraktion der SPD 16-02484
- 4.4.1 Entwicklung der Wohnungsmarktsituation in Braunschweig 16-02484-01
- 4.5 Kinderarmut - Wie ernst wurden die Handlungsempfehlungen genommen?
Anfrage der Fraktion Die Linke. 16-02469
- 4.5.1 Kinderarmut - Wie ernst wurden die Handlungsempfehlungen genommen? 16-02469-01
- 4.6 Anfrage entfällt
- 4.7 Möglichkeiten zur Teilhabe von Flüchtlingen im Ausschuss für Integrationsfragen
Anfrage der Fraktion der CDU 16-02475
- 4.7.1 Möglichkeiten zur Teilhabe von Flüchtlingen im Ausschuss für Integrationsfragen 16-02475-01
- 4.8 Ampel für Freibäder
Anfrage der Fraktion der SPD 16-02113
- 4.8.1 Ampel für Freibäder 16-02113-01

4.9	Teilnahme an der Klimaschutzaktion "Stadtradeln" Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	16-02409
4.9.1	Teilnahme an der Klimaschutzaktion "Stadtradeln"	16-02409-01
4.10	Forschungsflüge am Flughafen BS-WOB Anfrage der BIBS-Fraktion	16-02480
4.10.1	Forschungsflüge am Flughafen BS-WOB	16-02480-01
4.11	Ausbau der Kooperationen mit der HBK Anfrage der Fraktion der CDU	16-02476
4.11.1	Ausbau der Kooperationen mit der HBK	16-02476-01
4.12	Vermeidung einer Zweiklassengesellschaft - Soziale Gerechtigkeit bei der Entlohnung von Angestellten und Honorarkräften im Sprachlehrbereich Anfrage der BIBS-Fraktion	16-02481
4.12.1	Vermeidung einer Zweiklassengesellschaft - Soziale Gerechtigkeit bei der Entlohnung von Angestellten und Honorarkräften im Sprachlehrbereich	16-02481-01
5	Berufung eines Ortsbrandmeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis	16-01890
6	Berufung eines Stellvertretenden Ortsbrandmeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis	16-02273
7	Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 €	16-02216
8	Veräußerung eines 9.445 m² großen städtischen Grundstücks in dem Industriegebiet Hansestraße-West	16-02078
9	Übernahme einer Ausfallbürgschaft für eine Kreditaufnahme der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH	16-02327
10	Erhöhung der Nutzungsentgelte in den städtischen Tiefgaragen	16-01824
11	Erhöhung des Benutzungsentgelts für das städtische Messegelände	16-02243
11.1	Erhöhung des Benutzungsentgelts für das städtische Messegelände	16-02243-01
12	Achtzehnte Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für die Friedhöfe in der Stadt Braunschweig (Friedhofsgebührensatzung)	16-02158
13	Entgelttarif der Stadt Braunschweig für die Benutzung städtischer Sporteinrichtungen - Neufestsetzung der Entgelte	16-02433
14	Sportentwicklungsplanung in Braunschweig - Masterplan Sport 2030	16-02100
14.1	Änderungsantrag: Sportentwicklungsplanung in Braunschweig - Masterplan Sport 2030 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.	16-02518
14.2	Änderungsantrag zu 16-02100: Sportentwicklungsplanung in Braunschweig - Masterplan Sport 2030 Änderungsantrag der BIBS-Fraktion	16-02534

15	Umsetzung des Sportentwicklungsplanes "Masterplan Sport 2030" Antrag der Fraktion der CDU	16-02422
16	Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH Ausgleich von anteiligen Pensions- und Beihilfeverpflichtungen zwischen Klinikum und der Stadt Braunschweig	16-02282
17	Braunschweig Stadtmarketing GmbH (BSM) Fortführung der Finanzierung an der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH	16-02325
18	Umbesetzung im Jugendhilfeausschusses	16-02256
19	Flüchtlingssituation in Braunschweig	
19.1	Nachnutzungskonzept für die Flüchtlingsunterkünfte erstellen Antrag der Fraktion der CDU	16-02115
19.1.1	Änderungsantrag zu: Nachnutzungskonzept für die Flüchtlingsunterkünfte erstellen, Antrag der CDU-Fraktion Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.	16-02155
19.1.2	Änderungsantrag zur Vorlage 16-02115 Änderungsantrag der Fraktion der SPD	16-02276
20	Übergangsregelung im Rahmen der Neufassung der Entgelttarife für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig und für die Kindertagespflege in der Stadt Braunschweig ab 1. August 2016	16-02153
20.1	Übergangsregelung im Rahmen der Neufassung der Entgelttarife für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig und für die Kindertagespflege in der Stadt Braunschweig ab 1. August 2016	16-02153-01
20.2	Übergangsregelung im Rahmen der Neufassung der Entgelttarife für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig und für die Kindertagespflege in der Stadt Braunschweig ab 1. August 2016 - Änderungsantrag zu 16-02153 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.	16-02259
21	Änderung des Entgelttarifs für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig vom 15. März 2016 des Entgelttarifs für die Kindertagespflege in der Stadt Braunschweig vom 15. März 2016	16-02179
22	Vergabe der Trägerschaft für die neue Kindertagesstätte Taubenstraße	16-02080
23	Neufassung des Rahmenkonzepts der Stadt Braunschweig zur Beteiligung am Betrieb von Ganztagsgrundschulen	16-02091
24	Bekenntnis der Kommune zum Mütterzentrum / MehrGenerationsHaus Braunschweig e. V. im Rahmen des neuen Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus	16-02257
25	Ausbau weiterer Familienzentren	16-02109

26	Neufestsetzung der Entgelte für den Kinder- und Jugendzeltplatz Grömitz/Lensterstrand	16-01793
27	Das Zukunftsbild für Braunschweig	16-02293
28	Fortschreibung des Mietspiegels 2014 für die Stadt Braunschweig	16-02228
28.1	Änderungsantrag: Fortschreibung des Mietspiegels 2014 für die Stadt Braunschweig Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.	16-02406
28.2	Änderungsantrag zu Vorlage 16-02228 Fortschreibung des Miet- spiegels 2014 für die Stadt Braunschweig Änderungsantrag der Fraktion der SPD	16-02444
29	Neufassung der Gebührenordnung für das Parken an Parkschein- automaten (ParkGO) in der Stadt Braunschweig	16-01984
30	Neufassung der Satzung über die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Einstellplätze von Kraftfahrzeugen (Einstellplatzab- lösesezung)	16-01734
30.1	Ergänzungsvorlage: Neufassung der Satzung über die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Einstellplätze von Kraftfahr- zeugen (Einstellplatzablösesezung)	16-01734-01
31	1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Bei- trägen nach § 6 des Niedersächsischen Kommunalabgabengeset- zes für Straßenbauliche Maßnahmen (Straßenausbaubeurtragssat- zung)	16-01761
32	Anträge	
32.1	Inklusion und Integration in Braunschweig - Leichte Sprache in Grundsicherungsbescheiden Antrag der Fraktion der Piratenpartei	16-01857
32.1.1	Änderungsantrag zur Vorlage 16-01857 "Inklusion und Integration in Braunschweig - Leichte Sprache in Grundsicherungsbeschei- den" Änderungsantrag der Fraktion der SPD	16-01996
32.2	Gewerbesteuerglättung	16-02019
32.2.1	Gewerbesteuerglättung Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	16-02495
32.2.2	Gewerbesteuerglättung Stellungnahme der Verwaltung	16-02019-01
32.3	Braunschweig Inklusiv: hier Prüfantrag Öffentliches Behinderten-WC inkl. Pflegeplatz Antrag der Fraktion der Piratenpartei	16-02190
32.4	Prüfantrag: Aufstellung von 12 Schließfächern mit Stromanschluss Antrag der Fraktion der Piratenpartei	16-02214
32.5	Regelmäßige Überprüfung / Schadstoffmessung in Containern Antrag der Fraktion der Piratenpartei	16-02319
32.6	Antrag Pocket-Parks in der Innenstadt Vorlage 16-02192 - geän- derter Beschlusstext - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	16-02326

32.6.1	Pocketparks - DS 16 - 02326 - Ratssitzung am 21.6.16 TOP Ö 32.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	16-02531
32.6.2	Änderungsantrag zu 16-02326 - Pocket Parks in der Innenstadt Änderungsantrag der BIBS-Fraktion	16-02533
32.7	Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen Antrag der Fraktion der CDU	16-02395
32.7.1	Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen Änderungsantrag zum Antrag 16-02395 Änderungsantrag der Fraktion der CDU	16-02517
32.7.2	Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen Stellungnahme der Verwaltung	16-02395-01
32.8	Abberufung eines Vertreters der Gruppe der Eltern im Schulausschuss Antrag der Fraktion Die Linke.	16-02401
32.8.1	Abberufung eines Vertreters der Gruppe der Eltern im Schulausschuss Stellungnahme der Verwaltung	16-02401-01
32.9	Konsequenzen aus den illegal befüllten Atomfässern ziehen, keine weiteren Lieferungen atomaren Mülls ins Braunschweiger Wohngebiet BS-Thune Antrag der BIBS-Fraktion	16-02462
32.10	Nachnutzung Harz- und Heidegelände Antrag der Fraktion der CDU	16-02478
32.11	Vielfalt der Bäderkultur in Braunschweig Antrag der BIBS-Fraktion	16-02482
32.11.1	Vielfalt der Bäderkultur in Braunschweig Stellungnahme der Verwaltung	16-02482-01
32.12	Teilnahme der Stadt Braunschweig am Wettbewerb "Stadtradeln" Antrag der Fraktion der SPD	16-02485
32.13	Resolution "2030 - Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten" Antrag der Fraktion der SPD	16-02483
32.14	Erfolgreiche Arbeit der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz anerkennen und wertschätzen! Antrag der Fraktion der CDU	16-02487
32.14.1	Änderungsantrag zu 16-02487 Erfolgreiche Arbeit der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz anerkennen. Mehr Kontrolle wahrnehmen. Änderungsantrag der BIBS-Fraktion	16-02532

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender Grziwa eröffnet die Sitzung um 14:00 Uhr und begrüßt die Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellt fest, dass die Tagesordnung den Ratsmitgliedern rechtzeitig zugegangen ist, der Rat damit ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Er teilt mit, dass dem Rat nach Versand der Tagesordnung noch folgende Unterlagen zugegangen sind:

Zu TOP 14:	Änderungsanträge 16-02518 und 16-02534
Zu TOP 32.6:	Änderungsanträge 16-02531 und 16-02533
Zu TOP 32.7:	Änderungsantrag 16-02517
Zu TOP 32.11:	Stellungnahme 16-02482-01
Zu TOP 32.14:	Änderungsantrag 16-02532
Zu TOP 37.14:	Mitteilung 16-02523

Ratsvorsitzender Grziwa weist darauf hin, dass die unter Punkt 4.6 gestellte Anfrage entfällt. Er teilt weiter mit, dass der Verwaltungsausschuss über die unter Punkt 19.1 genannten Anträge 16-02276, 16-02155 und 16-02115 in der Sitzung am 14.06.2016 in eigener Zuständigkeit abschließend entschieden hat und die Beratung des Punktes 19 somit entfällt. Er führt weiter aus, dass der unter Punkt 32.5 genannte Antrag 16-02319 in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 14.06.2016 zur Beratung an den Bauausschuss verwiesen wurde und die Beratung ebenfalls entfällt.

Ratsvorsitzender Grziwa erklärt, dass die unter Punkt 27 zu behandelnde Vorlage 16-02293 noch vor der Pause beraten werden soll und stellt fest, dass Einvernehmen besteht, die Beratung vorzuziehen.

Er erklärt weiter, dass vorgesehen ist, die Tagesordnungspunkte 33 bis 37 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Hiergegen wird kein Widerspruch erhoben.

Ratsvorsitzender Grziwa lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen und stellt fest, dass diese bei einer Enthaltung angenommen wird.

Der Rat tritt um 14.10 Uhr in die Beratung ein.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.05.2016

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung vom 03.05.2016 wird genehmigt.

Ergebnis:

einstimmig beschlossen

3. Mitteilungen

- 3.1. Zurückstellung der Heckenpflanzung im Zuge der Gleisinstandsetzung Donaustraße** **16-02323**

Ergebnis:

Die Mitteilung 16-02323 wird zur Kenntnis genommen.

- 3.2. Elektromobilität voranbringen** **15-00555-02**

Ergebnis:

Die Mitteilung 16-00555-02 wird zur Kenntnis genommen.

- 3.3. Prüfauftrag: Schaffung Gymnastikräume durch Umnutzung bestehender Gebäude** **15-01304-01**

Ergebnis:

Die Mitteilung 15-01304-01 wird zur Kenntnis genommen.

4. Anfragen

Ratsvorsitzender Grziwa erklärt, dass die Anfragen der Punkte 4.1 bis 4.3 von den Fragestellern nacheinander gestellt und anschließend von Oberbürgermeister Markurth beantwortet werden. Danach hat jede Fraktion die Möglichkeit, eine Zusatzfrage zu stellen. Ratsvorsitzender Grziwa stellt fest, dass Rat bezüglich der Beantwortung der Anfragen 4.1 bis 4.3 einverstanden ist, so zu verfahren.

Die Anfragen 4.1 bis 4.5 werden von 14:11 Uhr bis 15:48 Uhr behandelt.

- 4.1. Erfolgreiche Arbeit der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz anerkennen und wertschätzen!** **16-02486**

Anfrage der Fraktion der CDU

- 4.1.1. Erfolgreiche Arbeit der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz anerkennen und wertschätzen!** **16-02486-01**

Die Beantwortung erfolgt durch Oberbürgermeister Markurth (Stellungnahme 16-02486-01). Zusatzfragen werden beantwortet.

- 4.2. Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz (SBK) - Kritik des Landesrechnungshofs (LRH)** **16-02477**

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 4.2.1. Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz (SBK) - Kritik des Landesrechnungshofs (LRH)** **16-02477-01**

Die Beantwortung erfolgt durch Oberbürgermeister Markurth (Stellungnahme 16-02477-01). Zusatzfragen werden beantwortet.

- 4.3. Wie weiter mit der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz?** **16-02479**

Anfrage der BIBS-Fraktion

- 4.3.1. Wie weiter mit der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz?** **16-02479-01**

Die Beantwortung erfolgt durch Oberbürgermeister Markurth (Stellungnahme 16-02479-01). Zusatzfragen werden beantwortet.

- 4.4. Entwicklung der Wohnungsmarktsituation in Braunschweig** **16-02484**

Anfrage der Fraktion der SPD

- 4.4.1. Entwicklung der Wohnungsmarktsituation in Braunschweig** **16-02484-01**

Die Beantwortung erfolgt durch Stadtbaurat Leuer (Stellungnahme 16-02484-01). Zusatzfragen werden beantwortet.

4.5. Kinderarmut - Wie ernst wurden die Handlungsempfehlungen genommen? **16-02469**
Anfrage der Fraktion Die Linke.

4.5.1. Kinderarmut - Wie ernst wurden die Handlungsempfehlungen genommen? **16-02469-01**

Die Beantwortung erfolgt durch Stadträtin Dr. Hanke (Stellungnahme 16-02469-01). Zusatzfragen werden beantwortet.

4.6. Anfrage

Die Anfrage entfällt.

4.7. Möglichkeiten zur Teilhabe von Flüchtlingen im Ausschuss für Integrationsfragen **16-02475**
Anfrage der Fraktion der CDU

4.7.1. Möglichkeiten zur Teilhabe von Flüchtlingen im Ausschuss für Integrationsfragen **16-02475-01**

Die Anfrage wird wegen Ablaufs der für die Behandlung von Anfragen zur Verfügung stehenden Zeit nicht mehr behandelt. Die Anfrage soll schriftlich beantwortet werden.

4.8. Ampel für Freibäder **16-02113**
Anfrage der Fraktion der SPD

4.8.1. Ampel für Freibäder **16-02113-01**

Die Anfrage wird wegen Ablaufs der für die Behandlung von Anfragen zur Verfügung stehenden Zeit nicht mehr behandelt. Die Anfrage soll schriftlich beantwortet werden.

4.9. Teilnahme an der Klimaschutzaktion "Stadtradeln" **16-02409**
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

4.9.1. Teilnahme an der Klimaschutzaktion "Stadtradeln" **16-02409-01**

Die Anfrage wird wegen Ablaufs der für die Behandlung von Anfragen zur Verfügung stehenden Zeit nicht mehr behandelt. Die Anfrage soll schriftlich beantwortet werden.

4.10. Forschungsflüge am Flughafen BS-WOB **16-02480**
Anfrage der BIBS-Fraktion

4.10.1. Forschungsflüge am Flughafen BS-WOB **16-02480-01**

Die Anfrage wird wegen Ablaufs der für die Behandlung von Anfragen zur Verfügung stehenden Zeit nicht mehr behandelt. Die Anfrage soll schriftlich beantwortet werden.

4.11. Ausbau der Kooperationen mit der HBK **16-02476**
Anfrage der Fraktion der CDU

4.11.1. Ausbau der Kooperationen mit der HBK **16-02476-01**

Die Anfrage wird wegen Ablaufs der für die Behandlung von Anfragen zur Verfügung stehenden Zeit nicht mehr behandelt. Die Anfrage soll schriftlich beantwortet werden.

4.12. Vermeidung einer Zweiklassengesellschaft - Soziale Gerechtigkeit bei der Entlohnung von Angestellten und Honorarkräften im Sprachlehrbereich **16-02481**
Anfrage der BIBS-Fraktion

4.12.1. Vermeidung einer Zweiklassengesellschaft - Soziale Gerechtigkeit bei der Entlohnung von Angestellten und Honorarkräften im Sprachlehrbereich **16-02481-01**

Die Anfrage wird wegen Ablaufs der für die Behandlung von Anfragen zur Verfügung stehenden Zeit nicht mehr behandelt. Die Anfrage soll schriftlich beantwortet werden.

5. Berufung eines Ortsbrandmeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis

16-01890

Beschluss:

„Das nachstehend aufgeführte Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen:

Ifd. Nr.	Ortsfeuerwehr	Funktion	Name, Vorname
1	Querum	Ortsbrandmeister	Kelpen, Dennis“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

6. Berufung eines Stellvertretenden Ortsbrandmeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis

16-02273

Beschluss:

„Das nachstehend aufgeführte Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen:

Ifd.Nr.	Ortsfeuerwehr	Funktion	Name, Vorname
1	Harxbüttel	Stellv. Ortsbrandmeister	Hermann, Martin“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

7. Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 €

16-02216

Beschluss:

„Der Annahme bzw. Vermittlung der in den Anlagen aufgeführten Zuwendungen wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

8. Veräußerung eines 9.445 m² großen städtischen Grundstücks in dem Industriegebiet Hansestraße-West

16-02078

Beschluss:

„Dem Verkauf eines 9.445 m² großen städtischen Grundstücks in dem Industriegebiet Hansestraße-West an die ERC GmbH, Christian-Pommer-Straße 34, 38112 Braunschweig wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

9. Übernahme einer Ausfallbürgschaft für eine Kreditaufnahme der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH

16-02327

Ratsvorsitzender Grziwa lässt nach Aussprache über die Vorlage 16-02327 abstimmen.

Beschluss:

- „1. Die Übernahme einer Ausfallbürgschaft für die Struktur-Förderung Braunschweig GmbH für eine Kreditaufnahme in Höhe von 2.200.000 € zuzüglich Zinsen und etwaigen Kosten wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die nach Ablauf der Zinsbindung für dieses Darlehen erforderliche Prolongation oder Umschuldung durch Bürgschaftserklärung zu sichern.“

Abstimmungsergebnis:

bei 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen beschlossen

10. Erhöhung der Nutzungsentgelte in den städtischen Tiefgaragen

16-01824

Beschluss:

„Die Nutzungsentgelte für Kurzzeitparker in den städtischen Tiefgaragen sollen ab dem 01. Juli 2016 wie folgt geändert werden:

a) TG Packhof und TG Magni:

- für die erste Stunde 1,20 Euro
- ab 2. Std. 1,20 Euro
- max. pro Tag 9,60 Euro

TG Eiermarkt:

- für die erste Stunde 0,60 Euro
- ab 2. Std. 0,60 Euro
- max. pro Tag 9,60 Euro.

b) TG Packhof, TG Magni und TG Eiermarkt:

Die Sonderregelungen zur 1/2 Stunden-Taktung und ab 18 Uhr entfallen ersatzlos.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

11. Erhöhung des Benutzungsentgelts für das städtische Messege- lände

16-02243

11.1. Erhöhung des Benutzungsentgelts für das städtische Messege- lände

16-02243-01

Beschluss:

„Die in § 2 der Anlage 2 zur Satzung zur Regelung der Nutzung des städtischen Messegeländes an der Eisenbütteler Straße vom 26.06.2001 - Entgelttarif der Stadt Braunschweig nach § 4 der Satzung - aufgeführten Entgelte werden mit Wirkung vom 01.01.2017 um 22 % erhöht.

Der § 2 der Anlage 2 erhält folgende neue Fassung (Fußnoten bleiben unverändert):

§ 2 Entgelttabelle (in Euro - gültig ab 1. Januar 2017)

Bezirk:	Zulässige Nutzungen:	Grundbetrag:	Zuschlag: (werktag)	Zuschlag: (sonntags)
1	Parkplatz	124,00 €	entfällt	entfällt
2	alle gemäß § 1 der Satzung	124,00 €	623,00 €	701,00 €
3	wie Bezirk 2	124,00 €	499,00 €	561,00 €
4	wie Bezirk 2	62,00 €	187,00 €	218,00 €
5	wie Bezirk 2	187,00 €	936,00 €	1.014,00 €
6	wie Bezirk 2	250,00 €	874,00 €	982,00 €
7	Parkplatz	375,00 €	entfällt	entfällt
8	wie Bezirk 2	187,00 €	499,00 €	561,00 €
9	wie Bezirk 2	218,00 €	561,00 €	655,00 €
10	wie Bezirk 2	218,00 €	561,00 €	655,00 €
11	wie Bezirk 2	250,00 €	655,00 €	764,00 €
12	wie Bezirk 2	62,00 €	187,00 €	218,00 €
13	Parkplatz	375,00 €	entfällt	entfällt
P a u s c h a l e				
14	Flohmarkt	561,00 €	655,00 €	
15	Flohmarkt	936,00 €	1.092,00 €“	

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

- 12. Achtzehnte Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für die Friedhöfe in der Stadt Braunschweig (Friedhofsgebührensatzung)** 16-02158

Beschluss:

„Die Achtzehnte Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für die Friedhöfe in der Stadt Braunschweig (Friedhofsgebührensatzung) in der als Anlage 1 beigefügten Fassung wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

- 13. Entgelttarif der Stadt Braunschweig für die Benutzung städtischer Sporteinrichtungen - Neufestsetzung der Entgelte** 16-02433

Beschluss:

„Der Entgelttarif der Stadt Braunschweig für die Benutzung städtischer Sportstätten wird in der als Anlage 1 beigefügten Fassung beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:
bei Gegenstimmen und Enthaltungen beschlossen

- 14. Sportentwicklungsplanung in Braunschweig - Masterplan Sport 2030** 16-02100
- 14.1. Änderungsantrag: Sportentwicklungsplanung in Braunschweig - Masterplan Sport 2030** 16-02518
Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.
- 14.2. Änderungsantrag zu 16-02100: Sportentwicklungsplanung in Braunschweig - Masterplan Sport 2030** 16-02534
Änderungsantrag der BIBS-Fraktion

Ratsvorsitzender Grziwa stellt fest, dass Einvernehmen besteht, die Punkte 14 und 15 gemeinsam zu beraten. Erster Stadtrat Geiger bringt die Vorlage 16-02100 ein und geht in seinen Ausführungen auf die Änderungsanträge zu der Vorlage ein. Ratsherr Sommerfeld bringt den Änderungsantrag 16-02518 und Ratsherr Dr. Dr. Büchs den Änderungsantrag 16-02534 ein. Beide Anträge werden begründet. Ratsherr Wendroth bringt den Antrag 16-02422 unter Punkt 15 der Tagesordnung ein und begründet diesen.

Nach der Aussprache stellt Ratsvorsitzender Grziwa zunächst den Änderungsantrag 16-02534 und anschließend die Vorlage 16-02100 unter Einbeziehung des Änderungsantrages 16-02518 zur Abstimmung. Danach lässt er über den Antrag 16-02422 abstimmen.

Beschluss 16-02534:

„Überarbeitung und Neufassung der Sportförderrichtlinie, unter anderem mit den Zielen

- I) Vereine / Sportgemeinschaften, die am Gemeinwohl orientierte Funktionen übernehmen (z. B. Zugangsmöglichkeit für alle sozialen Schichten) vorrangig zu fördern und strikte Anwendung des Subsidiaritätsprinzips* im Hinblick auf die Förderung aller Vereine / Sportgemeinschaften ohne diese Zielstellung.
- II) Die Gerechtigkeitslücke zwischen den einzelnen Vereinen (Bezirkssportanlagen, zur Nutzung überlassene Anlagen im Erbbaurecht) zu schließen,
- III) der Schaffung von leistungsfähigeren Vereinsstrukturen.“

*Subsidiaritätsprinzip: Förderleistungen können nur dann gewährt werden, wenn sie nicht aus anderen Quellen (ggf. auch über Kreditaufnahme) bestritten werden können.

Abstimmungsergebnis:
bei 3 Fürstimmen **abgelehnt**

Beschluss (geändert) 16-02100:
,,1.Sportpolitischer Orientierungsrahmen

- A.Die als Anlage beigefügte „Sportentwicklungsplanung in Braunschweig - Masterplan Sport 2030“ wird als zentrale Arbeitsgrundlage zustimmend zur Kenntnis genommen.
- B.Die im Masterplan Sport 2030 definierten 12 Leitziele bilden den zukünftigen konzeptionellen Orientierungs- und Entscheidungsrahmen für Rat und Verwaltung im kommunalen Handlungsfeld „Sport und Bewegung“ und dienen als Richtschnur für das zukünftige Verwaltungshandeln.
- C.Die unterhalb der Leitzielebene beschriebenen insgesamt 81 Empfehlungen und Maßnahmen bei den Sport- und Bewegungsangeboten, auf der Organisationsebene sowie für Sport- und Bewegungsräume sollen vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln in entsprechender Höhe durch den Rat seitens der Verwaltung, teilweise in Kooperation mit anderen Akteuren, sukzessive bis zum Jahr 2030 umgesetzt werden.

2.Zukünftiges Verfahren

- A.Die Verwaltung berichtet ab Beschlussfassung über den Masterplan Sport 2030 turnusmäßig über den Stand der Umsetzung sowie über Fortschreibung und Aktualisierung der Leitziele sowie Empfehlungen und Maßnahmen. Zweimal pro Kommunalwahlperiode soll der Rat Gelegenheit erhalten, nach Vorberatung in den zuständigen Ausschüssen über den Umsetzungsstand sowie gegebenenfalls erforderliche Änderungen und Ergänzungen zu beraten.
- B.Für einen Zeitraum von jeweils etwa zweieinhalb Jahren erarbeitet die Verwaltung ein Arbeitsprogramm auf der Ebene der Empfehlungen und Maßnahmen und legt dieses Programm dem Rat über die zuständigen Ausschüsse zur Beschlussfassung vor.
- C.Die unter Beschlusspunkt 2. B dargestellten Fortschreibungen und Konkretisierungen erfolgen auf Grundlage eines vorgesetzten kooperativen Planungsprozesses unter Einbeziehung lokaler Expertinnen und Experten.

3.Arbeitsprogramm 2016 - 2018 auf der Ebene der Maßnahmen und Empfehlungen

A.Informationsangebote verbessern

- a)Schaffung einer umfassenden Informationsplattform zum Thema Sport im Internet einschließlich eines Sportstättenatlases
- b)Beschilderung und Kilometrierung von Rad-, Lauf- und Inlinestrecken

B.Angebote zur Bewegungsförderung ausbauen

- a)Ausbau der Bewegungsförderung in den Schulen und Kindertageseinrichtungen durch bauliche Maßnahmen insbesondere im Außenbereich und durch eine gezielte motopädagogische Schulung der Erzieherinnen und Erzieher
- b)Initiierung von inklusiven Angeboten unter anderem für Menschen mit Behinderung auf Basis der Ergebnisse der laufenden Untersuchung „Inklusion im und durch Sport“ sowie in Kooperation mit „BINAS“

C.Sportförderung und Nutzung der Sportstätten optimieren

- a) Überarbeitung und Neufassung der Sportfördererrichtlinie, unter anderem mit dem Ziel die Gerechtigkeitslücke zwischen den einzelnen Vereinen (Bezirkssportanlagen, zur Nutzung überlassene Anlagen, eigene Anlagen, gepachtete Anlagen, Anlagen im Erbbaurecht) zu schließen, sowie der Schaffung von leistungsfähigeren Vereinsstrukturen
- b) Optimierte Auslastung der Belegung der städtischen Sportinfrastruktur, insbesondere im Bereich Turn- und Sporthallen sowie sonstiger Sportfunktionsräume
- c) Entwicklung von zukunftsfähigen Konzepten für Sportarten mit rückläufigen Mitgliederzahlen (Schützenwesen und Tennis) sowie Erarbeitung eines Nachnutzungsprogramms für suboptimal genutzte Schießsportanlagen sowie brachliegende Tennisfelder

D.Sportinfrastruktur durch ausgewählte Projekte gezielt ausbauen

- a) Sportliche Nutzbarkeit des Ringgleises durch bauliche Maßnahmen weiter verbessern
- b) Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes für eine beleuchtete Laufbahn mit gelenkschonendem Rindenmulchbelag (Finnenbahn) im Prinz-Albrecht-Park
- c) Entwicklung eines familienfreundlichen und generationenübergreifenden Sportkomplexes/Sportzentrums
- d) Planerische Entwicklung einer kostengünstigen „Kalthalle“ für den Fußballsport zur Entlastung der konventionellen Mehrfach-Sporthallen
- e) Erstellung einer Machbarkeitsstudie „Vierfach-Sporthalle“, ggfs. mit konkretem Umsetzungsvorschlag

E.Regelmäßige Unterrichtung der Fachausschüsse

Über den Bearbeitungsstand der einzelnen Projekte berichtet die Verwaltung den zuständigen Ausschüssen jeweils im Abstand von 6 bis 9 Monaten.“

Abstimmungsergebnis:

mit Annahme des Änderungsantrages 16-02518 einstimmig geändert beschlossen

Beschluss 16-02518:

„C.Sportförderung und Nutzung der Sportstätten optimieren

a) Überarbeitung und Neufassung der Sportfördererrichtlinie, unter anderem mit dem Ziel die Gerechtigkeitslücke zwischen den einzelnen Vereinen (Bezirkssportanlagen, zur Nutzung überlassene Anlagen, eigene Anlagen, gepachtete Anlagen, Anlagen im Erbbaurecht) zu schließen, sowie der Schaffung von leistungsfähigeren Vereinsstrukturen sowie der verbesserten Förderung des Leistungssports“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**15. Umsetzung des Sportentwicklungsplanes
"Masterplan Sport 2030"
Antrag der Fraktion der CDU**

16-02422

Beschluss:

„In Umsetzung des Sportentwicklungsplanes und unter besonderer Berücksichtigung der während des Expertenworkshops am 14. Februar 2015 und des kommunalpolitischen Workshops am 5. Dezember 2015 festgelegten Maßnahmengewichtung wird die Verwaltung gebeten, in den nächsten rund 2,5 Jahren folgende Maßnahmen prioritär umzusetzen:

Organisatorische Maßnahmen

1) Weiterentwicklung der Sportförderrichtlinien

Die städtische Sportförderung bedarf einer Neuausrichtung, damit zwischen den einzelnen Vereinen (Bezirkssportanlagen, zur Nutzung überlassene Anlagen, eigene Anlagen, gepachtete Anlagen, Anlagen im Erbbaurecht) die Gerechtigkeitslücke geschlossen wird. In diesem Zusammenhang sollen größere Anreize für Kooperationen und möglicherweise sogar Fusionen geschaffen werden.

2) Weiterentwicklung des Schützenwesens

Seit einigen Jahren stehen Vereine, Verwaltung und Politik vor der Frage, wie auf zurückgehende Mitgliederzahlen reagiert werden soll, um weiterhin eine leistungsfähige und zeitgemäße Infrastruktur anbieten zu können. Hier besteht dringender Handlungsbedarf

3) Ausbau der Förderung frühkindlicher Bewegungserziehung

Durch gezielte Schulungen von Erzieherinnen und Erziehern soll die frühkindliche Bewegungserziehung intensiviert werden und so unter anderem der Grundstein für eine spätere Mitgliedschaft in Sportvereinen gelegt werden.

Abbau des Sporthallendefizites

4) kurzfristige Prüfung zur Einrichtung einer Kältsporthalle

Im Rahmen der Unterbringung von Flüchtlingen in Fremdimmobilien wurde die zurzeit vom Aloha Sport Club genutzte ehemalige Tennishalle bereits thematisiert. Hier soll die Verwaltung kurzfristig prüfen, ob ein Verkauf an die Stadt grundsätzlich möglich wäre, da hier nach ersten groben Schätzungen Kapazitäten für bis zu vier Kalthallen geschaffen werden könnten.

5) Neubau einer 4-Feld-Multifunktionshalle

An einem geeigneten Standort innerhalb der Stadt soll nach vorherigem Wirtschaftlichkeitsvergleich (Verkauf des Grundstücks in Verbindung mit einer Bauverpflichtung, Bauauftrag an einen Generalunternehmer und Errichtung durch das Baudezernat) eine 4-Feld-Multifunktionshalle entstehen. Dieser Vergleich war bereits zur Ratssitzung am 4. Februar 2014 von CDU und Piraten auf Grundlage der im Entwurf vorliegenden Sportentwicklungsplanung beantragt worden.

6) Überprüfung der derzeitigen Hallenbelegungen

Die Verwaltung soll eine Kontrolle der Hallenbelegungen durchführen und analysieren, wie die vorhandenen Turn- und Sporthallen in ihrer Belegung für den Schul- und Vereinssport optimiert werden können.

7) Bildung familienfreundlicher Sportkomplexe

Im Rahmen der 2013 durchgeführten Standort-Rochade ist hierzu bereits eine Clusterung seitens der Verwaltung durchgeführt worden. Derzeit wird die Anlage in Waggum in diese Richtung entwickelt und nun sollen weitere zukunftsfähige familienfreundliche Sportkomplexe gebildet werden. Vorrangig ist hier die Anlage auf dem Bienroder Weg für den SV Olympia und den Turn- und Rasensportverein Braunschweig e. V. (TuRa) herzurichten.

Sportangebote

8) Ausbau der Sport- und Bewegungsangebote im öffentlichen Raum

Der weitere Ausbau von Mehrgenerationenplätzen als Orte der Begegnung zwischen den Generationen ist zu forcieren. Darüber hinaus sind die Sport- und Bewegungsangebote im öffentlichen Raum zu erweitern.

9) Ausbau der Kooperationen zwischen Sportvereinen und Kitas/(Ganztags-) Schulen

Für den Ausbau der Förderung frühkindlicher Bewegungserziehung zum einen und der Eröffnung neuer Mitgliederkapazitäten zum anderen sollen die Kooperationen zwischen Sportvereinen und Kindertagesstätten sowie zwischen Sportvereinen und (Ganztags-) Schulen weiter verbessert werden.

10) Ausbau der Angebote für sozial Schwächere und für Flüchtlinge
Sozial Schwächere (vor allem Kinder und Jugendliche) haben ebenso wie Flüchtlinge zwar einen grundsätzlichen Anspruch darauf, im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes bspw. Mitgliedabeiträge für Vereine erstattet zu bekommen, nutzen dieses aber eher selten. Darüber hinaus wird die Möglichkeit geprüft, ob über ein Förderprojekt eine materielle Unterstützung für Vereine geschaffen werden kann, wenn diese Materialien für Flüchtlinge anschaffen. Diese Möglichkeit soll auch für sozial Schwächere entstehen.“

Abstimmungsergebnis:
bei Fürstimmen **abgelehnt**

Wie zu Beginn der Ratssitzung vereinbart wird Tagesordnungspunkt 27 in der Beratung vor-gezogen.

27. Das Zukunftsbild für Braunschweig

16-02293

Oberbürgermeister Markurth bringt die Vorlage 16-02293 ein und gibt einen Überblick über Erarbeitung und Inhalte des Zukunftsbildes . Nach Aussprache lässt stellvertretender Rats-vorsitzender Florysiak über die Vorlage 16-02293 abstimmen.

Beschluss:

- „1. Das Zukunftsbild für Braunschweig wird als stadtentwicklungspolitischer Orientie-rungsrahmen für den Zeithorizont 2030 beschlossen.
- 2. Verbindliche Grundlage für die Erarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskon-zepzes Braunschweig 2030 sind die fünf übergeordneten Werte der Stadtentwicklung, die fünf Leitziele, 26 Strategien und mehr als 100 Handlungsaufträge des Zukunfts-bildes.
- 3. Mit der Erarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts in 2016 und 2017 werden die Maßnahmen, Projekte und Schwerpunkträume der Stadtentwicklung so-wie die Umsetzungsschritte bis auf Bezirksebene konkretisiert.
- 4. Die im Jahr 1998 beschlossene Neuaufstellung des Flächennutzungsplans wird wieder aufgenommen und unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts zum Abschluss gebracht.“

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Nach Behandlung von Punkt 27 findet die Einwohnerfragestunde bis 17:42 Uhr statt. An-schließend unterbricht Ratsvorsitzender Grziwa die Sitzung für eine Pause. Die Sitzung wird um 19:55 Uhr unter Leitung des stellvertretenden Ratsvorsitzenden Florysiak fortgesetzt.

16. Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH
Ausgleich von anteiligen Pensions- und Beihilfeverpflichtungen
zwischen Klinikum und der Stadt Braunschweig

16-02282

Beschluss:

- „1. Die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen exklusive der für ehemalige Chefärzte gebildeten Rückstellungen der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH werden auf der Grundlage des als Anlage beigelegten „Vertrages zwischen der Städtisches Klini-kum Braunschweig gGmbH und der Stadt Braunschweig über den Ausgleich von Pen-sions- und Beihilferückstellungen“ auf die Stadt Braunschweig überführt.
- 2. Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH werden angewiesen, in der Gesellschafterversammlung entsprechend zu be-schließen.“

Abstimmungsergebnis:
bei 2 Enthaltungen beschlossen

17. Braunschweig Stadtmarketing GmbH (BSM)

16-02325

Fortführung der Finanzierung an der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH

Beschluss:

„Die Verwaltung wird ermächtigt,

1. der Braunschweig Stadtmarketing GmbH (BSM) ab 1. Januar 2017 zur Fortführung der Finanzierung der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH (HdW) durch die BSM unbefristet einen jährlichen Einlagebetrag von zunächst 150.000 € zur Verfügung zu stellen,
2. der BSM nach Ablauf von jeweils 3 Jahren, erstmals ab 1. Januar 2020, einen in Abstimmung mit der Verwaltung überprüften der Höhe nach angepassten Einlagebetrag zur Verfügung zu stellen,
soweit die übrigen Gesellschafter der HdW wie bisher ihre gesellschaftsvertraglich festgelegten Verpflichtungen erfüllen und eine entsprechende Anpassung des Gesellschaftsvertrages der HdW erfolgt.“

Abstimmungsergebnis:

bei 2 Enthaltungen beschlossen

18. Umbesetzung im Jugendhilfeausschusses

16-02256

Beschluss:

„Frau Denise Steinert wird als Nachfolgerin von Herrn Marcus Hulm beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

19. Flüchtlingssituation in Braunschweig

- | | |
|--|-----------------|
| 19.1. Nachnutzungskonzept für die Flüchtlingsunterkünfte erstellen
Antrag der Fraktion der CDU | 16-02115 |
| 19.1.1. Änderungsantrag zu: Nachnutzungskonzept für die Flüchtlings-
unterkünfte erstellen, Antrag der CDU-Fraktion
Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. | 16-02155 |
| 19.1.2. Änderungsantrag zur Vorlage 16-02115
Änderungsantrag der Fraktion der SPD | 16-02276 |

Die unter 19.1 genannten Anträge wurden vom Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 14.06.2016 in eigener Zuständigkeit abschließend entschieden. Die Beratung des Tagesordnungspunktes 19 entfällt daher.

- | | |
|--|--------------------|
| 20. Übergangsregelung im Rahmen der Neufassung der Entgelttarife
für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-
Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig und für die Kinder-
tagespflege in der Stadt Braunschweig ab 1. August 2016 | 16-02153 |
| 20.1. Übergangsregelung im Rahmen der Neufassung der Entgelttarife
für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-
Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig und für die Kinder-
tagespflege in der Stadt Braunschweig ab 1. August 2016 | 16-02153-01 |
| 20.2. Übergangsregelung im Rahmen der Neufassung der Entgelttarife
für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-
Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig und für die Kinder-
tagespflege in der Stadt Braunschweig ab 1. August 2016 - Ände-
rungsantrag zu 16-02153
Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. | 16-02259 |

In der Aussprache stellt Ratsherr Jenzen den Antrag auf Schluss der Rednerliste. Stellvertreter Ratsvorsitzender Florysiak lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen und

stellt fest, dass dieser bei Fürstimmen abgelehnt wird. Am Schluss der Aussprache lässt er über die Vorlage 16-02153-01 abstimmen. Er stellt anschließend fest, dass sich mit Annahme der Vorlage die Abstimmung über den Änderungsantrag erledigt.

Beschluss:

„Für Kinder, die in Braunschweig wohnen und für die vor Vollendung des 3. Lebensjahres Entgelte nach

- dem Entgelttarif für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig vom 27. Mai 2014,
- dem Entgelttarif für die Kindertagespflege in der Stadt Braunschweig vom 27. Mai 2014,
- dem Entgelttarif für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig vom 8. Mai 2012,
- dem Entgelttarif für die Kindertagespflege in der Stadt Braunschweig vom 8. Mai 2012,
- dem Entgelttarif für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig vom 28. Juni 2011 oder
- dem Entgelttarif für die Kindertagespflege in der Stadt Braunschweig vom 28. Juni 2011

gezahlt wurden, werden die Entgelte für den Besuch der Krippen- bzw. Kindergartenbetreuung in Einrichtungen oder die Inanspruchnahme der Kindertagespflege im Krippen- oder Kindergartenalter maximal für die Hälfte der Monate, für die Entgelte nach den o. g. Entgelttarifen gezahlt wurden, auf Null festgesetzt. Sofern sich bei der Ermittlung des Ermäßigungszzeitraumes Nachkommastellen ergeben, wird der Ermäßigungszzeitraum bei einem Betreuungszeitraum von weniger als 12 Monaten aufgerundet, bei einem höheren Betreuungszeitraum abgerundet.

Der durch die Übergangsregelung im Jahr 2016 geschätzte Fehlbedarf der Entgelte gegenüber dem Haushaltsplan 2016 in Höhe von 750.000 € muss im Rahmen des Haushalts ausgeglichen werden.

Darüber hinaus gehende Mehreinnahmen aus der neuen Entgeltregelung werden für Qualitätsverbesserung in der Kinderbetreuung eingesetzt. Die Höhe und die Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung werden dem Rat gesondert mitgeteilt und im Rahmen der Haushaltseratungen beschlossen.

Die Regelung tritt mit Wirkung vom 1. August 2016 in Kraft.“

Abstimmungsergebnis:

bei Gegenstimmen beschlossen

21. Änderung

16-02179

des Entgelttarifs für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig vom 15.

März 2016

des Entgelttarifs für die Kindertagespflege in der Stadt Braunschweig vom 15. März 2016

Beschluss:

- „1. Die Überschrift und die Präambel des Entgelttarifs für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig vom 15. März 2016 werden im Anschluss an das bisherige Beschlussdatum ergänzt um den Zusatz „geändert mit Ratsbeschluss vom 21. Juni 2016“.
2. Die Überschrift und die Präambel des Entgelttarifs für die Kindertagespflege in der Stadt Braunschweig vom 15. März 2016 werden im Anschluss an das bisherige Beschlussdatum ergänzt um den Zusatz „geändert mit Ratsbeschluss vom 21. Juni 2016“.

3. Die Änderung der als Anlage 1 beigefügten Entgeltstaffel des Entgelttarifs für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig wird beschlossen.

Die Änderung der als Anlage 2 beigefügten Entgeltstaffel des Entgelttarifs für die Kindertagespflege in der Stadt Braunschweig wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

bei Gegenstimmen beschlossen

- 22. Vergabe der Trägerschaft für die neue Kindertagesstätte Taubenstraße** 16-02080

Beschluss:

„Die Trägerschaft für die neue Kindertagesstätte Taubenstraße wird an den Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. vergeben.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- 23. Neufassung des Rahmenkonzepts der Stadt Braunschweig zur Beteiligung am Betrieb von Ganztagsgrundschulen** 16-02091

Beschluss:

„Auf Basis des Arbeitspapiers „Standards der kooperativen Ganztagsgrundschule nach dem Braunschweiger Modell“ der Lenkungsgruppe Ganztagsgrundschule (OGS) wird das am 2. Mai 2007 durch den Rat der Stadt Braunschweig beschlossene Rahmenkonzept (DS 11148/07) neugefasst und tritt in dieser Form ab 1. August 2016 in Kraft.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- 24. Bekennnis der Kommune zum Mütterzentrum / MehrGenerationenHaus Braunschweig e. V. im Rahmen des neuen Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus** 16-02257

Auf Nachfrage von Ratsherr Sommerfeld erklärt Stadträtin Dr. Hanke, dass in absehbarer Zeit eine Sozialplanung wieder aufgenommen werden soll. Stellvertretender Ratsvorsitzender Florysiak lässt nach Aussprache über die Vorlage 16-02257 abstimmen.

Beschluss:

„Die Stadt Braunschweig bindet das Mütterzentrum - MehrGenerationenHaus - Braunschweig e. V. in die Koordinierung der vorhandenen und geplanten Angebote zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses ein.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- 25. Ausbau weiterer Familienzentren** 16-02109

Beschluss:

„1. Die in der Anlage dargestellten und grau hinterlegten Kindertagesstätten werden zum Kindergartenjahr 2016/2017 in Familienzentren umgewandelt und in die entsprechende Förderung durch die Stadt Braunschweig aufgenommenen, sofern die Aufsichtsbehörde den Haushaltsplan 2016 der Stadt Braunschweig genehmigt.

2. Umstrukturierungen von städtischen Kindertagesstätten zu Familienzentren haben Auswirkungen auf den jeweiligen Personal- und Stellenbedarf. Die Stellenanpassungen werden im Rahmen des Stellenplanverfahrens berücksichtigt. Die Finanzierung erfolgt aus den im Budget zur Verfügung stehenden Sachmitteln“

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

26. Neufestsetzung der Entgelte für den Kinder- und Jugendzeltplatz Grömitz/Lensterstrand 16-01793

Beschluss:

„Der Kinder- und Jugendzeltplatz Grömitz/Lensterstrand steht Kinder- und Jugendgruppen einschließlich Schulen und anderen Institutionen für Erholungs- und Ferienfreizeiten, Schul-landheimaufenthalte, Seminare usw. zur Verfügung.“

Ab Beginn der Belegungszeit 2017 werden die Entgelte je Tag und Teilnehmerin/Teilnehmer wie folgt neu festgesetzt:

		<u>bisher</u>		<u>ab 2017</u>	
		Mai, Juni und Sept.	Juli und August	Mai, Juni und Sept.	Juli und August
1	Unterbringung in Zelten				
1.1	für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Gebiet der Stadt Braunschweig				
	a) bis 6 Jahre	8,00 €	8,25 €	8,25 €	8,50 €
	b) 6 bis 27 Jahre	16,00 €	16,50 €	16,50 €	17,00 €
1.2	für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene außerhalb des Gebietes der Stadt Braunschweig				
	a) bis 6 Jahre	8,50 €	8,75 €	8,75 €	9,00 €
	b) 6 bis 27 Jahre	17,00 €	17,50 €	17,50 €	18,00 €
1.3	für Erwachsene ab dem vollendeten 27. Lebensjahr	18,00 €	18,50 €	18,50 €	19,00 €
2	Bei Unterbringung im Gebäude- trakt				
2.1	für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Gebiet der Stadt Braunschweig				
	a) bis 6 Jahre	8,50 €	8,75 €	8,75 €	9,00 €
	b) 6 bis 27 Jahre	17,00 €	17,50 €	17,50 €	18,00 €
2.2	für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene außerhalb des Gebietes der Stadt Braunschweig				
	a) bis 6 Jahre	9,50 €	9,75 €	19,75 €	10,00 €
	b) 6 bis 27 Jahre	19,00 €	19,50 €	19,50 €	20,00 €
2.3	für Erwachsene ab dem vollendeten 27. Lebensjahr	22,00 €	22,50 €	22,50 €	23,00 €
3	Begleitpersonen (Gruppenleiter, Lehrer usw.) zahlen Entgelte entsprechend den Ziffern 1.1, 1.2, 2.1 bzw. 2.2				

	<u>bisher</u>			<u>ab 2017</u>	
	Mai, Juni und Sept.	Juli und August		Mai, Juni und Sept.	Juli und August
4	Für das Ausleihen von Bettwäsche für die Unterbringung in festen Gebäuden jeweils einmalig pro Woche				
a)	für komplette Bettwäsche	5,00 €	5,00 €	5,20 €	5,20 €
b)	für jedes Wäscheeinzelteil	1,90 €	1,90 €	2,00 €	2,00 €
5	Der jeweils gültige Kurbetrag wird zusätzlich in Rechnung gestellt und vor Ort mit den Gruppen abgerechnet (gilt nicht für Jugendgruppen bis 18 Jahre)				
6	Sonderleistungen können vereinbart werden. Sie werden gesondert in Rechnung gestellt.				
7	Zur Verbesserung der Auslastung werden folgende Sonderkonditionen in der Vor- und Nachsaison angeboten: Klassenfahrten von Montag bis Freitag im Mai, Juni und September für Schulen				

	<u>bisher</u>	<u>ab 2017</u>
a) aus dem Gebiet der Stadt Braunschweig	55 €/Person	57 €/Person
b) außerhalb des Gebiets der Stadt Braunschweig	60 €/Person	62 €/Person
c) Wochenenden für Jugendgruppen von Freitag bis Sonntag im September“	30 €/Person	31 €/Person“

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

- | |
|---|
| 28. Fortschreibung des Mietspiegels 2014 für die Stadt Braunschweig 16-02228
28.1. Änderungsantrag: Fortschreibung des Mietspiegels 2014 für die Stadt Braunschweig 16-02406
Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. |
| 28.2. Änderungsantrag zu Vorlage 16-02228 Fortschreibung des Miet- spiegels 2014 für die Stadt Braunschweig 16-02444
Änderungsantrag der Fraktion der SPD |

Ratsherr Sommerfeld bringt den Änderungsantrag 16-02406 ein, begründet diesen und erläutert, dass der Ausschuss für Soziales und Gesundheit und auch der Verwaltungsausschuss in der Sache einen geänderten Beschlusstext für die Vorlage empfehlen. Er beantragt die Abstimmung über diese geänderte Fassung. Ratsfrau Schütze bringt den Änderungsantrag 16-02444 ein, verweist ebenfalls auf die geänderte Beschlussempfehlung des Ausschuss für Soziales und Gesundheit und beantragt die Abstimmung in dieser Fassung. Stellvertretender Ratsvorsitzender Florysiak lässt über die Vorlage 16-02228 in der geänderten Fassung abstimmen.

Beschluss (geändert):
„Die Neuerstellung der Tabelle 1 der ortsüblichen Vergleichsmieten im Wege der Fortschreibung und die unveränderte Übernahme der Tabelle 2 werden anerkannt. Der Mietspiegel 2016 ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und tritt am 1. Juli 2016 in Kraft.
Der neue Mietspiegel tritt am 1. Juli 2018 in Kraft.“

Abstimmungsergebnis:
bei einer Enthaltung geändert beschlossen

29. Neufassung der Gebührenordnung für das Parken an Parkscheinautomaten (ParkGO) in der Stadt Braunschweig 16-01984

Beschluss:

„Die als Anlage beigelegte Neufassung der Gebührenordnung für das Parken an Parkscheinautomaten (ParkGO) in der Stadt Braunschweig wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

30. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Einstellplätze von Kraftfahrzeugen (Einstellplatzablösesatzung) 16-01734

30.1. Ergänzungsvorlage: Neufassung der Satzung über die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Einstellplätze von Kraftfahrzeugen (Einstellplatzablösesatzung) 16-01734-01

Beschluss:

„Die Neufassung der Einstellplatzablösesatzung wird in der als Anlage 1 beigelegten Fassung beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

31. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes für Straßenbauliche Maßnahmen (Straßenausbaubeitragssatzung) 16-01761

Beschluss:

„Die 1. Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung wird in der als Anlage 1 beigelegten Fassung beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

bei 2 Enthaltungen beschlossen

32. Anträge

**32.1. Inklusion und Integration in Braunschweig - Leichte Sprache in Grundsicherungsbescheiden
Antrag der Fraktion der Piratenpartei** 16-01857

**32.1. Änderungsantrag zur Vorlage 16-01857 "Inklusion und Integration in Braunschweig - Leichte Sprache in Grundsicherungsbescheiden"
Änderungsantrag der Fraktion der SPD** 16-01996

Ratsherr Schicke-Uffmann bringt den Änderungsantrag 16-01857 ein und begründet diesen. Ratsfrau Schütze bringt den Änderungsantrag 16-01996 in geänderter Fassung ein, begründet diesen und beantragt die Abstimmung in dieser Fassung. Stellvertretender Ratsvorsitzender Florysiak stellt fest, dass der Verwaltungsausschuss ebenfalls diesen geänderten Beschlusstext empfiehlt und lässt nach Aussprache über den geänderten Änderungsantrag 16-01996 abstimmen.

Beschluss (geändert):

„Die Verwaltung wird gebeten,

- in individuellen Bescheiden, die in der Verantwortung der Stadt Braunschweig liegen, grundsätzlich einen geeigneten Hinweis auf Beratungseinrichtungen in Braunschweig aufzunehmen, die dabei helfen, Bescheide zu verstehen, und die auch Unterstützung bei der Formulierung von Fragen oder Antwortschreiben anbieten;

- zu prüfen, welche statischen Informationen (Internetauftritt, Hinweisblätter usw.) in leichter Sprache vorgehalten werden können, und diese Informationen sukzessive auch in leichter Sprache anzubieten.“

Abstimmungsergebnis:

bei 2 Enthaltungen geändert beschlossen

32.2. Gewerbesteuerglättung

16-02019

32.2.1. Gewerbesteuerglättung

16-02495

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Schicke-Uffmann bringt den Antrag 16-02019 in der vom Verwaltungsausschuss empfohlenen geänderten Fassung ein und beantragt die Abstimmung in dieser Fassung. Nach Aussprache lässt stellvertretender Ratsvorsitzender Florysiak über den Antrag 16-02019 in geänderter Fassung abstimmen.

Beschluss (geändert):

„Zur Erhöhung der Planungssicherheit und zur langfristigen Sicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit der Stadt Braunschweig wird die Verwaltung gebeten, die Entwürfe zukünftiger Haushaltspläne so zu gestalten, dass der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung wesentlicher jahresspezifischer Sonderfaktoren (z.B. positive oder negative Konjunktureffekte, erhebliche Gewinn- und Verlustveränderungen städtischer Beteiligungen, jährliche Schwankungen im Finanzausgleich, Bildung und Abbau von Haushaltsresten, Flüchtlingskosten) mindestens ausgeglichen wäre, wenn als Gewerbesteueraufkommen das arithmetische Mittel der jeweils vorherigen 7 Jahre einträge (ggf. unter Verwendung vorläufiger oder geschätzter Werte).“

Die Verwaltung wird gebeten, die in diesem Zusammenhang vorgenommenen Veränderungen ausreichend detailliert darzustellen.“

Abstimmungsergebnis:

bei Gegenstimmen und Enthaltungen geändert beschlossen

32.2.2. Gewerbesteuerglättung

16-02019-01

Stellungnahme der Verwaltung

Ergebnis:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

32.3. Braunschweig Inklusiv:

16-02190

hier Prüfantrag Öffentliches Behinderten-WC inkl. Pflegeplatz

Antrag der Fraktion der Piratenpartei

Ratsherr Schicke-Uffmann bringt den Antrag 16-02190 in der vom Verwaltungsausschuss empfohlenen geänderten Fassung ein und beantragt die Abstimmung in dieser Fassung. Stellvertretender Ratsvorsitzender Florysiak lässt über den geänderten Antrag abstimmen.

Beschluss (geändert):

„**Die Verwaltung wird gebeten**, zu prüfen an welchen Orten innerhalb des Okerumflutgrabs die Neuerrichtung eines öffentlichen Behinderten-WC inkl. Pflegeplatz "Toilette für alle" bzw. die Nachinstallation eines Pflegeplatzes in ein vorhandenes öffentliches Behinderten-WC möglich ist.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig geändert beschlossen

32.4. Prüfantrag: Aufstellung von 12 Schließfächern mit Stromanschluss 16-02214
Antrag der Fraktion der Piratenpartei

Ratsherr Schicke-Uffmann bringt den Antrag 16-02214 ein und begründet diesen. Stellvertretender Ratsvorsitzender Florysiak lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

„Die Verwaltung errechnet die voraussichtlichen Kosten für die Aufstellung von 12 Schließfächern mit Stromanschluss (2kW max. pro Anschluss) in der Innenstadt, aufgeschlüsselt nach Anschaffungs- bzw. Herstellungs-, Betriebs- und Wartungskosten und prüft mögliche Standorte.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

32.5. Regelmäßige Überprüfung / Schadstoffmessung in Containern 16-02319
Antrag der Fraktion der Piratenpartei

Die Beratung entfällt, da der Antrag in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 14.06.2016 zur Beratung in den Bauausschuss verwiesen wurde.

32.6. Antrag Pocket-Parks in der Innenstadt Vorlage 16-02192 - geänderter Beschlusstext - 16-02326
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

32.6.1. Pocketparks - DS 16 - 02326 - Ratssitzung am 21.6.16 TOP Ö 32.6 16-02531
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

32.6.2. Änderungsantrag zu 16-02326 - Pocket Parks in der Innenstadt 16-02533
Änderungsantrag der BIBS-Fraktion

Ratsfrau Dr. Flake bringt den Änderungsantrag 16-02531 ein und begründet diesen. Sie erklärt, dass der Änderungsantrag 16-02531 den Antrag 16-02326 ersetzt und beantragt, die Änderungsanträge 16-02531 und 16-02533 zur Beratung in den Planungs- und Umweltausschuss zu verweisen. Stellvertretender Ratsvorsitzender Florysiak lässt über den Antrag auf Verweisung in den Planungs- und Umweltausschuss abstimmen.

Beschluss (geändert):

„Der Antrag 16-02531 wird zur Beratung in den Planungs- und Umweltausschuss verwiesen.“

Abstimmungsergebnis zum Antrag auf Verweisung:
einstimmig beschlossen

Beschluss (geändert):

„Der Änderungsantrag 16-02533 wird zur Beratung in den Planungs- und Umwaltausschuss verwiesen.“

Abstimmungsergebnis zum Antrag auf Verweisung:
einstimmig beschlossen

32.7. Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen 16-02395
Antrag der Fraktion der CDU

32.7.1. Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen 16-02517
Änderungsantrag zum Antrag 16-02395
Änderungsantrag der Fraktion der CDU

Ratsherr Manlik bringt den Änderungsantrag 16-02517 ein, begründet diesen und erklärt, dass dieser den Antrag 16-02395 ersetzt. Stellvertretender Ratsvorsitzender Florysiak lässt über den Änderungsantrag 16-02517 abstimmen.

Beschluss:

„Die Verwaltung wird gebeten, die städtische Bodenvorratspolitik zu intensivieren und somit notwendige Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei Bauvorhaben vorrangig auszuweisen in ausreichendem Maße zur Verfügung zu haben, damit erheblicher Zeitverzug und eine hoher Kostenaufwand vermieden wird.“

Dabei ist in konkreten Einzelfällen auch der Ankauf von Flächen außerhalb Braunschweigs einzubeziehen.

Für die Klärung relevanter Fragen zum Ankauf von Flächen außerhalb Braunschweigs sucht die Verwaltung die Expertise von Kommunen, die dieses Vorgehen bereits praktizieren."

Abstimmungsergebnis:

Abschaffungsergebnis
bei 2 Enthaltungen beschlossen

32.7.2. Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen Stellungnahme der Verwaltung

16-02395-01

Ergbnis:

Ergänzen: Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

32.8. Abberufung eines Vertreters der Gruppe der Eltern im Schulausschuss 16-02401
Antrag der Fraktion Die Linke.

Ratsherr Sommerfeld bringt den Antrag 16-02401 ein und begründet diesen. Nach Aussprache lässt stellvertretender Ratsvorsitzender Florysiak über den Antrag abstimmen

Beschluss-

Beschluss: Der Vertreter der Eltern für die allgemein bildenden Schulen, Stefan Wirtz, wird abberufen.“

Abstimmungsergebnis:

Abstimmungsergebnis:
bei Fürstimmen und Enthaltungen **abgelehnt**

32.8.1. Abberufung eines Vertreters der Gruppe der Eltern im Schulausschuss

Ergebnis:

Ergebnis: Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen

**32.9. Konsequenzen aus den illegal befüllten Atomfässern ziehen, keine weiteren Lieferungen atomaren Mülls ins Braunschweiger Wohngebiet BS-Thune
Antrag der BIBS-Fraktion**

Ratsherr Rosenbaum bringt den Antrag 16-02462 ein, begründet diesen und beantragt die Verweisung in den Planungs- und Umweltausschuss.

Beschluss (geändert):

„Der Antrag 16-02462 wird zur Beratung in den Planungs- und Umweltausschuss verwiesen.“

Abstimmungsergebnis zum Antrag auf Verweisung:

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen

**32.10. Nachnutzung Harz- und Heidegelände
Antrag der Fraktion der CDU**

16-02478

Ratsherr Hinrichs bringt den Antrag 16-02478 ein, begründet diesen und beantragt die Verweisung in den Planungs- und Umweltausschuss.

Beschluss (geändert):

„Der Antrag 16-02478 wird zur Beratung in den Planungs- und Umweltausschuss verwiesen.“

Abstimmungsergebnis zum Antrag auf Verweisung:

einstimmig beschlossen

**32.11. Vielfalt der Bäderkultur in Braunschweig
Antrag der BIBS-Fraktion**

16-02482

Ratsherr Jenzen bringt den Antrag 16-02482 ein, begründet diesen und beantragt die Verweisung in den Sportausschuss. Er bittet ergänzend zu prüfen, ob dem Verein nach Ablauf des Pachtvertrages im Jahr 2017 die Möglichkeit gegeben werden kann, einen längerfristigen Vertrag abzuschließen.

Beschluss (geändert):

„Der Antrag 16-02482 wird zur Beratung in den Sportausschuss verwiesen.“

Abstimmungsergebnis zum Antrag auf Verweisung:
einstimmig beschlossen

**32.11.1. Vielfalt der Bäderkultur in Braunschweig
Stellungnahme der Verwaltung**

16-02482-01

Ergebnis:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

**32.12. Teilnahme der Stadt Braunschweig am Wettbewerb "Stadtradeln"
Antrag der Fraktion der SPD**

16-02485

Ratsherr Dobberphul bringt den Antrag 16-02485 ein, begründet diesen und beantragt die Verweisung in den Planungs- und Umweltausschuss.

Beschluss (geändert):

Der Antrag 16-02485 wird zur Beratung in den Planungs- und Umweltausschuss verwiesen.“

Abstimmungsergebnis zum Antrag auf Verweisung:
einstimmig beschlossen

**32.13. Resolution "2030 - Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten"
Antrag der Fraktion der SPD**

16-02483

Ratsfrau Palm bringt den Antrag 16-02483 ein, begründet diesen und beantragt die Verweisung in den Planungs- und Umwaltausschuss.

Beschluss (geändert):

„Der Antrag 16-02483 wird zur Beratung in den Planungs- und Umwaltausschuss verwiesen.“

Abstimmungsergebnis zum Antrag auf Verweisung:
einstimmig beschlossen

- 32.14. Erfolgreiche Arbeit der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz anerkennen und wertschätzen!** **Antrag der Fraktion der CDU** **16-02487**
- 32.14.1. Änderungsantrag zu 16-02487 Erfolgreiche Arbeit der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz anerkennen. Mehr Kontrolle wahrnehmen.** **Änderungsantrag der BIBS-Fraktion** **16-02532**

Ratsfrau Kaphammel bringt den Antrag 16-02487 ein, begründet diesen und beantragt die Verweisung des Antrages 16-02487 und des Änderungsantrages 16-02532 in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft. Sie bittet außerdem, den Direktor der Stiftung, Herrn Tobias Henkel, zur Ausschusssitzung einzuladen.

Beschluss (geändert):

„Der Antrag 16-02487 wird zur Beratung in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft verwiesen.“

Abstimmungsergebnis zum Antrag auf Verweisung:
einstimmig beschlossen

Beschluss (geändert):

„Der Änderungsantrag 16-02532 wird zur Beratung in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft verwiesen.“

Abstimmungsergebnis zum Antrag auf Verweisung:
einstimmig beschlossen

Stellvertretender Ratsvorsitzender Florysiak stellt fest, dass der Rat der Stadt alle Punkte der Tagesordnung behandelt hat und schließt die Ratssitzung um 22:35 Uhr.

gez.

Markurth
Oberbürgermeister

gez.

Grziwa
Ratsvorsitzender

gez.

Geppert
Protokollführerin